

Kläranlage Seckach:

Vergabe von Arbeiten zum Einbau einer Phosphor-Elimination

a) Tiefbauarbeiten

b) Anlagen und Elektrotechnik

Frühere Vorlagen: 29/2021 vom 28.09.2021

*Gemeinderat Reiner Müller hat am Wettbewerb teilgenommen
und ist daher bei diesem TOP befangen.*

I. Erläuterungen

Die Phosphor-Eliminierung ist eine Investition in den Gewässerschutz. Durch die Reduzierung von Phosphor im Kläranlagenauslauf von aktuell 3,0 mg/l auf einen Zielwert von 0,5 mg/l im Jahresmittel und bei Kläranlagen mit einer Ausbaugröße größer 5.000 Einwohnergleichwerte auf 0,3 mg/l soll der Gewässerschutz deutlich verbessert werden. Phosphor wird durch Zugabe einer chemischen Substanz (z.B. aluminiumhaltiges Fällmittel $AlCl_3$) im Abwasser gebunden und verbleibt im Klärschlamm, der aktuell thermisch entsorgt wird. Da Phosphor ein guter Dünger ist, werden aktuell Versuchsanlagen gebaut, die Phosphor entweder aus dem Klärschlamm oder aus der Klärschlammasche heraustrennen und wieder als Düngemittel aufarbeiten. Ab 2029 besteht die gesetzliche Verpflichtung zur Phosphorrückgewinnung für Klärschlämme, die 20 Gramm oder mehr Phosphor je kg Trockensubstanz haben. Bei unserer letzten Klärschlammuntersuchung lag der Phosphor-Wert erstmals mit 20,7 g/kg über dem Grenzwert zur Rückgewinnung. Nach Umsetzung der Phosphor-Elimination wird sich der Wert weiter erhöhen. Da wir und alle anderen Kläranlagenbetreiber im NOK ab 2029 die gesetzliche Verpflichtung zur Phosphorrückgewinnung aus dem Klärschlamm haben, werden bereits jetzt Überlegungen zur weiteren gemeinsamen Klärschlammentsorgung angestellt.

Die Phosphorwerte im Auslauf der Kläranlage Seckach schwanken von 0,3 bis 2,7 mg/l. Diese Schwankungen innerhalb des aktuell noch zulässigen Grenzwertes von 3,0 mg/l kommen dadurch zustande, dass wir bereits seit ein paar Jahren Fällmittel manuell aus einem 1.000 Liter IPC-Container zudosieren. Ohne eine ständige Phosphormessung im Kläranlagenablauf, die dann die notwendige Fällmittelmenge auf der Grundlage des aktuellen Phosphorgehalts und der Auslaufmenge freigibt, ist die Einhaltung des zukünftigen Grenzwertes von 0,5 mg/l nicht möglich. Die Behältergröße (25 m³) wurde so gewählt, dass der Behältervorrat für ca. 12 Monate reicht und auch eine sinnvolle Größe für die Belieferung durch einen Tankzug ergibt.

In der Gemeinderatssitzung am 28.09.2021 wurde die geplante Maßnahme erläutert und die Verwaltung beauftragt, den Förderantrag zu stellen. Der Förderantrag mit Baukosten incl. Baunebenkosten in Höhe von 270.000 € brutto wurde fristgerecht eingereicht. Mit Schreiben vom 29.12.2021 erhielt die Gemeinde den Zuwendungsbescheid mit einem Fördersatz von 80% der förderfähigen Kosten. Da im Frühjahr auf Grund von Corona sowohl bei den Ingenieurbüros als auch bei den Firmen größere Personalausfälle auftraten und außerdem die Kalkulationen wegen den rasant ansteigenden Rohstoffpreisen mit allergrößten Unsicherheiten behaftet waren, stellte die Verwaltung einen Verlängerungsantrag, welchem mit Schreiben vom 29.03.2021 stattgegeben wurde.

Die öffentliche Ausschreibung der Maßnahme wurde in zwei Bereiche aufgeteilt:

- Tiefbauarbeiten für die Herstellung der Bodenplatte incl. Auffangwanne und Rohrleitungsbau
- Anlagen und Elektrotechnik für die Lieferung des Fällmittelbehälters mit 25 m³ und der Dosierstation incl. der Herstellung der elektrischen Anschlüsse.

Die vorgenannten Gewerke wurden am 30.07.2022 in der Rhein-Neckar-Zeitung und in den Fränkischen Nachrichten sowie im Staatsanzeiger BW öffentlich ausgeschrieben. Der Submissionstermin war am 01.09.2022 ab 11.00 Uhr im Rathaus Seckach.

Die Nachprüfung der Angebote erbrachte folgendes Ergebnis:

a) Tiefbauarbeiten

Von sechs Bietern wurden Ausschreibungsunterlagen angefordert. Zur Angebotseröffnung waren fünf Angebote eingegangen.

Firma, Geschäftssitz	Endsumme brutto	Bemerkung
Reiner Müller Baugeschäft, 74743 Seckach	37.870,56 €	
Bieter 2	39.244,11 €	
Bieter 3	45.972,08 €	
Bieter 4	52.253,26 €	
Bieter 5	55.334,41 €	

Somit ist die Firma Reiner Müller Baugeschäft, Seckacher Straße 5, 74743 Seckach, der günstigste Bieter. Die Firma Reiner Müller Baugeschäft ist der Gemeinde Seckach als leistungsfähige Firma bekannt.

b) Anlagen und Elektrotechnik

Von fünf Bietern wurden Ausschreibungsunterlagen angefordert. Zur Angebotseröffnung waren zwei Angebote eingegangen.

Firma, Geschäftssitz	Endsumme brutto	Bemerkung
Likusta Umwelttechnik GmbH, 35423 Lich	261.233,11 €	
Bieter 2	275.335,66 €	

Somit ist die Firma Likusta Umwelttechnik GmbH, Gottlieb-Daimler-Straße 11, 35423 Lich, der günstigste Bieter. Die Firma Likusta Umwelttechnik ist dem Ingenieurbüro Sack & Partner und dem Büro SAG Ingenieure, die zusammen die Planung und Ausschreibung erstellt haben, als leistungsfähige Firma bekannt.

II. a) Kosten

Die Baukosten incl. Baunebenkosten wurden im Förderantrag (Kostenberechnung vom 27.09.2021) mit 270.000 € brutto veranschlagt. Auf Grund der aktuellen Rohstoff- und Betriebsstoffpreissituation wurden die bepreisten Leistungsverzeichnisse der aktuellen Situation mit Datum vom 02.08.2022 angepasst. Dadurch entstand eine Erhöhung der Baukosten incl. Baunebenkosten von 270.000 € auf 370.000 € brutto. Die oben aufgeführten Vergabesummen aus dem Wettbewerb ergeben eine weitere Preissteigerung auf 396.500 € brutto incl. Baunebenkosten. Die Verwaltung hat die Kostenfortschreibung mit den aktuellen Wettbewerbspreisen bereits beim Landratsamt mit der Bitte um Förderung der Mehrkosten eingereicht.

b) Deckung

Gemäß Zuwendungsbescheid vom 29.12.2021 sind 80% der zuwendungsfähigen Kosten förderfähig. Die Zuschusshöhe wurde im Förderbescheid mit 223.200 € ermittelt. Wenn wir die Mehrkosten ebenfalls mit 80% gefördert bekommen, wird sich unser Eigenanteil von 46.800 € auf rd. 79.300 € erhöhen. Wenn wir die Mehrkosten nicht gefördert bekommen, würde sich unser Eigenanteil auf 173.300 € erhöhen.

III. Beschlussempfehlung

- a) Der Gemeinderat bevollmächtigt die Gemeindeverwaltung, nach Abklärung der Förderung die Firma Reiner Müller Baugeschäft, Seckacher Straße 5, 74743 Seckach, mit den o.g. Arbeiten zum Angebotspreis von 37.870,56 € brutto zu beauftragen.
- b) Der Gemeinderat bevollmächtigt die Gemeindeverwaltung, nach Abklärung der Förderung die Firma Likusta Umwelttechnik GmbH, Gottlieb-Daimler-Straße 11, 35423 Lich, mit den o.g. Arbeiten zum Angebotspreis von 261.233,11 € brutto zu beauftragen.

Aufgestellt:
Seckach, den 07.09.2022



Bangert, Bauamt

Gesehen:
Seckach, den 07.09.2022



Ludwig, Bürgermeister